



Spielgruppe Schnäggehüsl/Waldspielgruppe Laubschnägg

So einiges war los im letzten Jahr. Schauen wir doch kurz zurück...

Im August 18 starteten wir mit knapp 40 Anmeldungen in unser 10. Spielgruppenjahr. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren fielen die Anmeldungen in der Waldspielgruppe mit 10 Kindern spärlicher aus als in den Jahren davor. Die restlichen Anmeldungen in der Innenspielgruppe wurden auf 3 Gruppen a je 8-9 Kinder eingeteilt, und somit war zu Beginn des Schuljahres die Innenspielgruppe bereits voll ausgebucht. Im Wald bestanden zu Beginn noch 5 freie Plätze. 2 Kinder stiessen dann im Winter zur bestehenden Gruppe dazu.

Betreut wurden die Kinder durch Christine Ristic, Yvonne Wehrli und Mirjam Fuhrer, im Wald durch Claudia Liechti und Mirjam Fuhrer und natürlich dem Waldgrosi, Erika Stauffer☺.

Wir versuchen jeweils nach Möglichkeit, den Wünschen der Eltern zu entsprechen und die Kinder in die „richtigen“ Gruppen einzuteilen. Geschlecht, Ortsteil sowie der Anteil fremdsprachiger Kinder spielen bei der Einteilung eine wichtige Rolle.

Im Februar 19 vergrösserten wir, aufgrund der grossen Nachfrage in der Innenspielgruppe, die Dienstaggruppe von 8 auf 13 Kinder. Uma Vellupillai, mit einem Abschluss als Kinderbetreuerin Modul 1 und in Ausbildung zur Spielgruppenleiterin, unterstützte mich als Assistentin in der Leitung der grossen Kindergruppe. Wir sind sehr froh, mit Uma eine motivierte, kompetente und feinfühlig Mitarbeiterin in unserem Team zu haben! Gerade auch für unsere fremdsprachigen Kinder und Eltern ist Uma wichtig. Sie kann durch ihre eigenen Erfahrungen viel Verständnis und Vertrauen einfließen lassen. Sie wird uns auch im neuen Schuljahr in einer Doppelgruppe unterstützen.

Leider verlässt uns Christine Ristic nach einem Jahr schon wieder, um sich ihrer eigenen Waldspielgruppe in Oftringen voll und ganz zu widmen. Wir danken Christine von Herzen für ihren tollen Einsatz im Schnäggehüsl und wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Es freut uns, mit Gaby Franzelli, einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin, die offene Stelle ab August 2019 neu zu besetzen. ☺

Wir legen Wert darauf, dass sich unsere Leiterinnen regelmässig weiterbilden, eine Supervision besuchen und an den gemeinsamen Teamsitzungen teilnehmen. Dies trägt viel dazu bei, dass die Qualität bei uns in der Spielgruppe stets auf hohem Niveau ist und auch bleibt!

Nach vollen 10 Jahren habe ich, Mirjam Fuhrer, mich entschieden, meine Arbeit in der Innenspielgruppe aufzugeben. Die vielen glücklichen Jahre in meiner Tätigkeit werden mich stets als wertvollen Schatz begleiten. Ich staune immer wieder über die Entwicklung meiner «ehemaligen» Spielgruppenkinder, wenn ich ihnen im Dorf begegne. Die Persönlichkeiten, welche sich entfaltet haben, bringen mich zum Staunen. Ich bin von Herzen dankbar, durfte ich mit meiner Arbeit einen kleinen Teil zu dieser Entwicklung beitragen.

Die Teamleitung so wie die Betriebsorganisation der Spielgruppe werden Claudia Liechti und ich auch in Zukunft machen.

Fazit Spielgruppen 2018/19

Wald:

- Ein wunderschönes, ruhiges, experimentierfreudiges Jahr!
- Klein aber oho
- Natur pur, nur «leider mit wenig Niederschlägen! «pflotschen und i Glungge gumpe» konnten wir leider nicht oft...
- Der Wald verändert sich durch den Klimawandel., dies zeigten uns die vielen verdorrten Tannen neben unserem Waldplatz.
- Unsere Bäuche wurden durch kulinarische Freuden vom Feuer verwöhnt! Zeit um zu geniessen, verweilen, beobachten, auf das Einzelne eingehen, staunen und bewusst wahrnehmen: die Natur ist ein Geschenk und wir alle sollen und können Sorge dazu tragen!
- Freundschaften schliessen, streiten, versöhnen, Stopp-Regel lernen, Geschichten hören und erfinden, werken.

Innenspielgruppe:

- Spannende Gruppenentwicklungen
- Freude am Ausprobieren der eigenen Fähigkeiten und Materialien
- Andersartigkeit nicht als Bedrohung, sondern als Ergänzung und Bereicherung erfahren lernen.
- Neue Wege gehen. Lösen von Liebgewonnenem. Neuland entdecken. Sich überraschen lassen.
- Freundschaften schliessen, streiten, versöhnen, Stopp- Regel lernen

Mittagstisch:

Dank den Unterstützungsbeiträgen der Gemeinde konnten wir den Mittagstisch auch im vergangenen Jahr anbieten. Wir erfreuten uns der regen Nachfrage und sind überzeugt, mit diesem Angebot einen wichtigen, zeitgemässen Beitrag an unsere Gesellschaft zu leisten. Zirka 15 Kinder besuchten im vergangenen Schuljahr regelmässig den Mittagstisch, welcher jeweils Dienstag und Donnerstag geöffnet ist.

Sehr geschätzt wird von den Eltern die Möglichkeit, die Kinder auch unregelmässig via 10er Abo am Angebot teilhaben zu lassen. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht. So kam es öfter vor, dass sich um die 20 Kinder gemeinsam am Mittagstisch versammelten.

Das Koch- und Betreuungsteam hat sich wiederum mit viel Herzblut ins Zeug gelegt, um den Kindern eine gesunde, abwechslungsreiche Mahlzeit und sinnvolle Freizeitgestaltung in einer entspannten, herzlichen Atmosphäre zu bieten.

Zum Team gehören Ruth Egger, Rebekka Schär, Tanja Rutishuser, Claudia Liechti und Mirjam Fuhrer. Noemie Fuhrer und Kim Egger haben uns je ein halbes Jahr unterstützt.

Die Teammitglieder wechseln sich in der Betreuung, dem Kochen und dem Fahrdienst ab. Die hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit meines Teams möchte ich ganz gross schreiben! Die Umsetzung des neuen Hygienekonzepts, welches wir eigens für unseren Mittagstisch erarbeitet haben, setzte das Team so wie auch die Verantwortlichen des Schulhauses tatkräftig und pflichtbewusst um. Danke allen Beteiligten für euer Mitwirken und die Unterstützung!

Fazit Mittagstisch:

- Lebhaft, fröhliche Runde
- Hohe Anforderung an die Betreuungspersonen einerseits den Kindern die Möglichkeit zu bieten, auf eine konstruktive Art Energie und Frust abzubauen, gleichzeitig aber auch den sich nach Ruhe sehnenen Kindern gerecht werden zu können.
- Aktives Zuhören
- Spiel und Spass
- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Kreatives Schaffen

- Kulinarische Höhenflüge ☺
- Wertvolles Miteinander (unterschiedliche Religionen, Alter, Herkunft, soziale Unterschiede)

Vereinsgeschichte:

Der Verein Schnäggehüslü besteht nun bereits seit 10 Jahren in der Gemeinde Murgenthal und ist mit seinen familienexternen Betreuungsangeboten kaum mehr aus unserer Gemeinde weg zu denken.

Zu Beginn bestand der Verein nur aus der Spielgruppe Schnäggehüslü, welche damals noch den Standort im Pavillon Murgenthal hatte.

Nach weiteren 2 Jahren gründete der Vorstand des Vereins die Waldspielgruppe Laubschnäg. Zu guter Letzt öffnete im August 2016 der Mittagstisch « Chrutt und Rübli» in der Aula im Schulhaus Friedau seine Tore.

Von den damaligen Vereinsgründerinnen, Claudia Liechti, Ruth Egger, Yvonne Tortella, Mirjam Fuhrer und Nadine Hofer sind noch fast alle mit an Bord. Nadine Hofer verlässt uns nach 10 Jahren Vorstandszeit. Wir danken Nadine von Herzen für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Sarina Zeller stiess als ehemalige Spielgruppenleiterin etwas später zu uns, und neu teilt sich Yvonne Wehrli mit Sarina Zeller die Funktion der Kassierin. Gerade dieser Bereich wurde in den letzten Jahren immer komplexer und anspruchsvoller. Nicht zu vergessen ist unsere Revisorin Barbara Kurt, welche uns mit ihrem Know-how immer wieder beratend unterstützt und uns ihr Wissen zur Verfügung stellt. Ich bin sehr dankbar, dass unsere mittlerweile grosse Organisation auf vielen Schultern abgestützt ist.

Herzlichen DANK euch allen für eure wertvolle Arbeit!

Schlusswort:

In unseren verschiedenen Ressorts wie Waldspielgruppe, Spielgruppe und Mittagstisch profitierten auch im vergangenen Schuljahr wiederum ganz viele Kinder und Eltern von unseren Angeboten. Wir danken herzlich für das Vertrauen der Eltern.

Ich möchte mich heute bei allen bedanken, welche unseren Verein in den letzten 10 Jahren in irgendeiner Weise unterstützt haben. Sei es durch ermutigende Worte, wertvolle, weiterbringende Gespräche und tatkräftige Hilfe. Danke für die grosszügigen Spenden, Gönnerbeiträge, die finanzielle Unterstützung des Mittagstisches durch die Gemeinde, die Mitarbeit im Vorstand und in den verschiedenen Ressorts. Danke für das grosse Engagement, welches ihr immer wieder an den Tag legt.

Eure Präsidentin, Mirjam Fuhrer

Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen.

Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt.

Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.

Unbekannt